

Boot & Bike 2012

Teamerbericht von Bruno

FROSCH Reiseziel Ostsee
mit dem Segelschiff CATHARINA



6.-20. JUL 2012 (Familien)
17.-31. AUG 2012 (Singles)

Voila die Hauptfigur...

der Zwei-Mast-Schoner CATHARINA, ein robuster, aber in die Jahre gekommener Traditionssegler mit engen Kojen und bescheidenem Komfort.

Das Schiff bietet Platz für 22 erlebnishungrige Aktivurlauber, einschließlich Fahrräder, plus Reiseleiter, Koch, Kapitän und Bootsmann.



Wenn's Wetter mitspielt - mild, sturmfrei und ohne viel Regen - kann man seine Matratze auch draußen aufbauen und bis zum Einschlafen Sterne zählen unter freiem Himmel; was allerdings nur an 4 Nächten möglich war.

Aktiv-Urlaub heißt „Zupacken statt Zuschauen“ und gemeinsam das Ziel erreichen! Immer wieder faszinierend wie aus einem lockeren Haufen eine Crew zusammen wächst mit festen Verantwortlichkeiten, Verlässlichkeit und Teamgeist.



Käpt'n Sven hält Kurs; hier werden wir gerade vom Schwesterschiff LOUISIANA in voller Fahrt überholt.



Bootsmann Merlijn und der Rest der Mannschaft nehmen es mit Gelassenheit.



Und auch unser Smutje ist durch nix aus der Ruhe zu bringen und zaubert in der Kombüse bei jedem Seegang.



"Smakelijk eten" auf einem holländischen Schiff mit lecker Smørrebrød = Weißbrot oder Schwarzbrotsscheiben, belegt mit Fischfilet, Krabben und Leberpastete.



Und Reiseleiter
Bruno
demonstriert
allen Skeptikern
zum Trotz:

Die Erde ist
eine Kugel
und
unsere Reise
eine runde Sache.



Einen Frisör
brauchen
wir nicht,
denn

**Frosch fördert
frische Föhnfrisuren.**



Und Frosch macht Wünsche wahr: beim Ausflug auf die Märcheninsel Lyö darf man sich beim Glockenstein was wünschen.



Die Insel Lyö

ist ein Kleinod der Dänischen Südsee und hat einen Radius von rund 1 km. Die 150 Insulaner haben das ohnehin gemächliche Tempo des Landlebens noch einmal 1 bis 2 Gänge runtergeschaltet.

Sogar die Hühner haben sich diesen Gepflogenheiten angepasst und laufen wie in Trance über die Straße. Eine Erkundung ist möglich zu Fuß, en veló oder hoch zu Ross.



Zum Kult gehört ein Besuch des Dorfkaufmanns im Zentrum. Ein urgemütlicher "Tante-Emma-Laden" bietet alles, was das Herz begehrt: Bier, Eis, edle Liköre, Postkarten. Und draußen im Vorgarten sitzt man gemütlich wie mit Freunden auf der Piazza in Bella Italia.



Faaborg auf Fünen

ist eine alte Handelsstadt mit Flair und Gemütlichkeit ("hygge").

Die Fußgängerzone in der Innenstadt bietet idyllische Fachwerkhäuser und viele bunte Postkarten-Motive.

Unsere Radtour beginnt vor dem restauriertem Kaufmannskontor DEN GAMBLE GARD und der Frage: "Wie entsteht Reichtum?"
Die Antwort wird im Inneren präsentiert: "Durch Arbeitsteilung und Handel!"



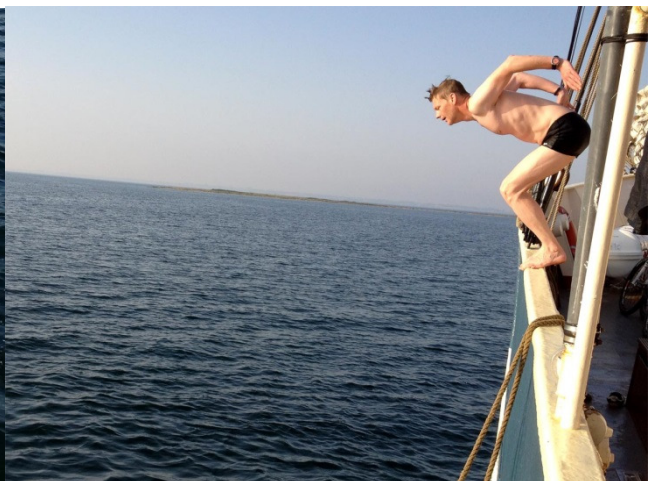
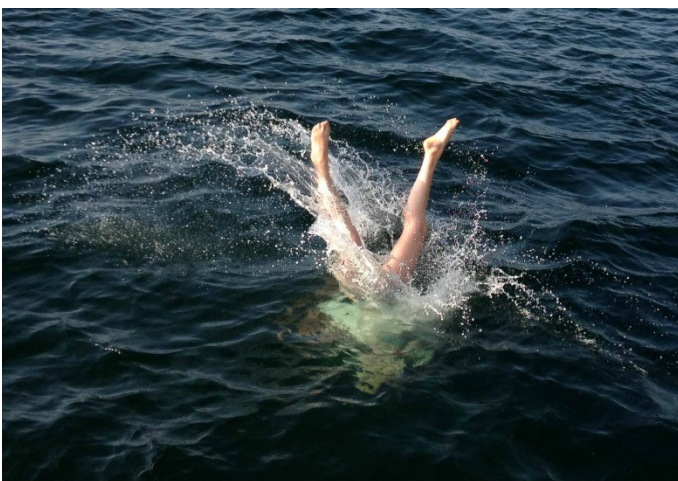
Das Fahrrad ist eine der schönsten Möglichkeiten, Land und Leute kennenzulernen, auch wenn der Wind meistens von vorn kommt.
Wenn es zu hügelig wird, heißt die Devise: "Wer sein Rad liebt, der schiebt!".



20.08.2012: Der heißeste Tag des Jahres



Zu Hause im Rheinland brütet man um die Mittagszeit bei 38°. Doch hier in der Dänischen Südsee ist es frisch und angenehm. Die Ostsee lädt zum Baden ein.



Danach haben wir uns ein gutes Bier verdient: auf zur Rise Brauerei auf Aerö mit geselliger Degustation. Testsieger wird das "Julebryg". Beim Lesen der Inhaltsangabe wird einem schon ganz schwummrig. Bei diesem Weihnachtsgebräu handelt es sich um ein untergäriges Starkbier mit fruchtigem Malzprofil, einem Hauch von Walnuss und Lakritz und zart bitterem Hopfenabgang. Erinnerungen werden wach: an Weihnachten, Kindheit, Liebe und Geborgenheit.



Tipp: Nach 14 h - wenn die Brauerei geschlossen hat - kann man die "Tour de Bière" auch über Schloss Söbygaard organisieren und sich mit Rise Bier eindecken. Hier können auch störrische Tourguides zur Råson gebracht werden, aber bitte bis zum Abend wieder freilassen, wenn die feierliche Degustation an Bord beginnt.



Die Inselhauptstadt Aerösköbing liegt auf halbem Weg zwischen Söby und Marstall und ist ideal mit dem Rad zu erreichen: "Schau mal die niedlichen Pudel im Schaufenster!"



Eine praktische Regel für galante Abenteurer auf Casanovas Spuren: Blickt der Pudel wachsam nach außen, ist der Mann zu Hause; blickt er nach innen, ist der Mann auf See.



Zurück in Deutschland...

mit einem Appell zur Vernunft an der Eckernförder Hafenbrücke; Merke:
Alle Menschen sind vernünftig - die einen vorher, die anderen nachher.



Finale in
Kiel-Holtenau:

Ende gut -
alles gut.

Ciao amigos
und
auf ein
Neues !

